



Ehrenamt aus Freude am Helfen: Brigitte Thomas aus Sehnde nahm eine Auszeichnung für jahrzehntelange Verdienste entgegen.



alle Fotos: Laurin Schmid

Die Frauensprecherinnen der Landesverbände, Laudatorin Elke Ferner (Parlamentarische Staatssekretärin a. D.) und Frauenreferentin Dr. Simone Real dankten Edda Schliepack auf besondere Weise.

Verband ehrt stellvertretend ehrenamtliche Mitglieder für besondere Verdienste

Das Gesicht des SoVD vor Ort

Die besondere Gemeinschaft des SoVD wird vor allem von den Ehrenamtlichen getragen. Sie machen durch ihren Einsatz den Verband zu dem, was er ist. Im Jubiläumsjahr von „100 Jahre Frauen im SoVD“ wurden deshalb im Rahmen der BVT drei in der Frauenarbeit besonders engagierte Mitglieder ausgezeichnet: Edith Grundstedt aus Lehrte, Brigitte Thomas aus Sehnde und Anita Sweekhost aus Essen, die aus gesundheitlichen Gründen ihre Medaille nicht persönlich in Empfang nehmen konnte. Die Auszeichnungen nahm Präsidiumsmitglied und Bundesschatzmeister Bruno Hartwig vor. Eine besondere Ehrung erhielt auch die scheidende langjährige Bundesfrauensprecherin Edda Schliepack.

Die Stärke des SoVD liegt in der Gemeinschaft und im Engagement für das Wohl der Schwächeren. Dabei sind die freiwillig Engagierten das Gesicht des SoVD vor Ort und Vorbilder für ein gutes gesellschaftliches Miteinander. Am Galaabend

Eigenes Ich stets für andere in den Hintergrund gestellt

jener Menschen in den Vordergrund gerückt, deren Tätigkeit häufig unbeobachtet und ohne Erwartung einer Gegenleistung stattfindet.

Aus einer Vielzahl sehr guter Vorschläge hatte eine Jury aus haupt- und ehrenamtlichen Vertreter*innen drei Finalistinnen ausgewählt. Stellvertretend für alle ehrenamtlich Engagierten erhielten drei Frauen diese Auszeichnung in Form einer Ehrenmedaille.

Edith Grundstedt (73) ist seit 1996 im Vorstand des SoVD-Ortsverbandes Sievershausen aktiv und seit 17 Jahren (2002) Frauensprecherin. Sie organisiert das Frauenfrühstück und leitet die Bastelgruppe, die kleine Präsenten für über 200 ältere und kranke Mitglieder und Heimbewohnende herstellt. Hilfsbedürftige Mitglieder begleitete sie zu den Beratungsgesprächen in die Kreisgeschäftsstelle.

Die Geehrte strickte einen riesengroßen SoVD-Schal mit dem Schriftzug „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“, der zum Equal Pay Day zum Einsatz kommt. Edith Grundstedt zeichnet aus, dass sie ihr eigenes Ich immer in den Hintergrund stellt.

Brigitte Thomas (76) ist seit

über 25 Jahren (1993) ehrenamtlich im SoVD tätig, erst im Ortsverband, dann im Kreisverband und schließlich als Beisitzerin im Landesverband. Sie packt Themen sofort an

– ganz egal, ob es der Behindertenparkplatz vor dem Rathaus, der barrier

erefreie Zugang zum Supermarkt oder die Seniorengymnastik ist. Als Botschafterin der Kampagne „Gut tun – tut gut“, durch die Organisation von Veranstaltungen und Aktionen sowie mit ihrer Leidenschaft für ihre Heimatstadt Sehnde konnte Brigitte Thomas viel Gutes auf den Weg bringen. In der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist sie ein Multitalent.

„Es ist schön, wenn man helfen oder jemanden Freude bereiten kann“, begründet sie ihr Engagement.

Anita Sweekhorst (86) ist seit 1982 Mitglied im SoVD. Direkt mit ihrem Beitritt wurde sie auch gleich zur Beisitzerin im Kreisverband gewählt. Ab 1992 war sie 27 Jahre als Kreisfrauensprecherin

Freude am Helfen als Motiv für großes Engagement

tätig. Sie vertrat den SoVD bei Messen und an Infoständen und pflegt gute Beziehungen zu den Partnerverbänden. Geburtstags- und Krankenbesuche, die Beteiligung am Equal Pay Day und die Kontaktpflege zu allen Frauensprecherinnen der Ortsverbände waren für sie stets eine Selbstverständlichkeit.

Aus gesundheitlichen Gründen musste Anita Sweekhorst Ende 2018 leider alle Ämter abgeben. Ihre Urkunde und Ehrenmedaille

werden ihr von Renate Falk, ehemalige Vizepräsidentin und Kreisvorsitzende in Anita Sweekhorsts Heimatstadt Essen, überreicht.

Ganz besonders verdient um die Frauenarbeit hat sich auch Edda Schliepack gemacht. Die ehemalige Bundesfrauensprecherin, die erstmals 2007 und nachfolgend zweimal wiedergewählt wurde, erhielt zu ihrer Überraschung einen besonderen Ehrenpreis.

Schliepack ist seit 1982 Mitglied im SoVD. Sie hat jahrzehntelange Erfahrung in der Landes- und Kommunalpolitik, besonders als Landtagsabgeordnete für Peine in Niedersachsen. Fast zwei

Leistung hat Erwartungen bei Weitem übertroffen

Jahrzehnte engagierte sich Schliepack ehrenamtlich im Verband. Sie war von 2002 bis 2019 Vorsitzende des SoVD-Kreisverbandes Braunschweig und 2. Vorsitzende des SoVD-Landesverbandes Niedersachsen.

Als Laudatorin sagte Elke Ferner, Parlamentarische Staatssekretärin a.D. des Bundesfamilienministeriums (BMFSFJ) und Vorstandsmitglied im Deutschen Frauenrat: „Die Zeit, in der du die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Ausschusses für Frauenpolitik und den Landesfrauensprecherinnen gestärkt hast und ihr alle gemeinsam die Kampagnenfähigkeit am Tag der Entgeltgleichheit, dem Equal Pay Day, eindrucksvoll demonstriert habt, ist eine gute Zeit. Was ihr Frauen im SoVD bei den Aktionstagen zur Entgeltgleichheit in den letzten elf Jahren auf die Beine gestellt hattet, auch mit Unterstützung der Männer selbstverständlich, hat viele Erwartungen bei Weitem übertroffen.“



Bundesschatzmeister Bruno Hartwig nahm am Galaabend die Ehrungen vor. Für besonderes Engagement in der Frauenarbeit überreichte er Edith Grundstedt aus Lehrte eine Ehrenmedaille und eine Urkunde.



Der SoVD dankte der langjährigen Bundesfrauensprecherin Edda Schliepack mit einem Ehrenpreis für ihre außerordentlichen Verdienste um die Frauenarbeit.



Für Unterhaltung und den gelungenen musikalischen Rahmen sorgten am Galaabend die Künstler*innen Uwe Oberthür, Friedrich Rau, Angelina Arnold und Martha Kindermann mit einem Musicalprogramm.